



Sammlung Theaterzettel

Der schwarze Domino.

Röhr, Hugo

1893-10-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. October 1893.

12. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Lord Elfort	Herr Nieper.	Brigitte	Frl. Karina.
Graf Juliano	Herr Nüdiger.	Clandia, Juliano's Wirthschafterin	Frau Seubert.
Horatio von Massarena	Herr Erl.	Ursula, eine Stiftsdame	Frl. Schubert.
Gil Perez, Defonom des königlichen Damenstiftes	Herr Hildebrandt.	Gertrude, Thürsteherin	Frl. Schelly.
Angela	Frl. Tobis.	Lopez	Herr Peters.
		Ein Gast Juliano's	Herr Starke I.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Krant: Herr Knapp.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Speersitze I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Speersitze II. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im I. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerie	— .40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 192.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerpl.) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 8 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 5. October 1893. 12. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. von Moser.

Anfang 7 Uhr.